

LITERATURKREIS

Heimat



Susanne Scharnowski

Heimat. Geschichte eines Missverständnisses

Verlag wbgAcademic, Darmstadt 2019

272 Seiten, 40,00 EUR

"Niemand wird leugnen, dass Heimat auch Einengung und Beschränkung bedeuten kann und dass gerade junge Leute oder Außenseiter oft das Bedürfnis haben, ihr zu entkommen. Aus dieser oft altersspezifischen, sehr individuellen Erfahrung aber die Konsequenz zu ziehen, alles, was mit Heimat zu tun hat, an den rechten Rand zu verbannen, zeugt von politischer Blindheit und trägt, wenn überhaupt, zur weiteren Polarisierung der Gesellschaft bei. Wenn Heimat vermehrt Gegenstand öffentlicher Rede wird, lässt sich das vor allem als Hinweis darauf deuten, dass viele Menschen ein Gefühl der Verlust-angst empfinden.

Selbst für ein individuelles Zuhause bedarf es eines Ortes sowie zahlloser Voraussetzungen, auf die der Einzelne angewiesen ist, wenn er mehr als nur Luftwurzeln schlagen will: Institutionen, Infrastruktur, Regeln des sozialen Umgangs, eine gemeinsame Sprache, kurz: die kollektive Erfahrung eines gemeinsamen Raumes."

Susanne Scharnowski

Freitag, 31. Januar 2020, 18.00 Uhr